

30.10.2020

Bundespräsident Steinmeier trifft Lesben- und Schwulenverband (LSVD)

Austausch über Hasskriminalität, Corona, Regenbogenfamilien, LSBTI-Geflüchtete und die internationale Menschenrechtspolitik

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums des Lesben- und Schwulenverband empfing Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier heute drei Mitglieder des LSVD-Bundesvorstands im Schloss Bellevue.

„Ihr Verband hat viel dazu beigetragen, dass unsere Gesellschaft bunter und toleranter geworden ist. Und der LSVD kämpft weiter gegen so manche immer noch bestehende Ungerechtigkeiten. Von der Abschaffung des Strafrechtsparagrafen 175 über die Ehe für alle bis zur Reform des Transsexuellenrechts und der Debatte um die explizite Erweiterung unseres verfassungsrechtlichen Diskriminierungsverbots um das Merkmal der sexuellen Identität – der LSVD war und ist immer an vorderster Front dabei.“, so der [Bundespräsident in seiner Begrüßung \[https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Frank-Walter-Steinmeier/Reden/2020/10/201030-LSVD-Gespraech.html\]](https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Frank-Walter-Steinmeier/Reden/2020/10/201030-LSVD-Gespraech.html) .

Für den LSVD nahmen Gabriela Lünsmann, Günter Dworek und Axel Hochrein an dem Gespräch teil. Anhand jüngster Vorfälle schilderten die LSVD-Vertreter*innen, wie homophobe und transfeindliche Gewalt oft noch totgeschwiegen und bagatellisiert wird. Sie baten den Bundespräsidenten um Unterstützung dafür, dass der Kampf gegen homophobe und transfeindliche Hasskriminalität endlich einen angemessenen Stellenwert in der deutschen Innenpolitik erhält. Auf seinem digitalen Verbandstag am 10. Oktober hatte der LSVD dazu ein [Positionspapier „Frei und sicher leben“ \[https://www.lsvd.de/de/ct/3436-frei-und-sicher-leben-homophobe-und-transfeindliche-hasskriminalitaet-entschieden-bekaempfen\]](https://www.lsvd.de/de/ct/3436-frei-und-sicher-leben-homophobe-und-transfeindliche-hasskriminalitaet-entschieden-bekaempfen) mit detaillierten Forderungen beschlossen.

Auch die [Auswirkungen von Corona \[https://www.lsvd.de/de/ct/2067-corona-auswirkungen-auf-lesben-schwule-bisexuelle-trans-und-intergeschlechtliche-menschen\]](https://www.lsvd.de/de/ct/2067-corona-auswirkungen-auf-lesben-schwule-bisexuelle-trans-und-intergeschlechtliche-menschen) auf die gesamte Beratungs-, Unterstützungs- und Community-Infrastruktur von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen waren Thema. Der LSVD betonte, wie wichtig diese Freiheits- und Schutzräume für LSBTI seien. Sie sollten von Politik und Gesellschaft als systemrelevant erkannt und entsprechend unterstützt werden.

Gesellschaftspolitischen Erfolge wie die Ehe für alle wurden im Gespräch gewürdigt, aber auch die Defizite bei der familienrechtlichen Anerkennung von Regenbogenfamilien angesprochen. Derzeitige Regelungen behindern die rechtliche Absicherung der Kinder in Regenbogenfamilien und schaden dem Kindeswohl.

Nachdrücklich wies der LSVD auf die prekäre Situation von LSBTI-Geflüchteten hin, auf ihre Gefährdung in Sammelunterkünften und auf die sehr oft zu beobachtenden Mängel

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

im Asylverfahren, wo häufig nicht einmal höchstrichterliche Rechtsprechung zur sexuellen Orientierung beachtet wird.

Auch über die internationale Menschenrechtslage von LSBTI informierten die LSVD-Vorstände den Bundespräsidenten. In vielen Ländern drohen Gefängnisstrafen, Folter und mitunter sogar die Todesstrafe. Autoritäre und nationalistische Bewegungen heizen Homophobie und Transfeindlichkeit massive an. So findet etwa in Polen ein Kulturkampf mit immer bedrohlicheren Auswirkungen auch auf LSBTI statt.

Deutschland müsse gegenüber ihren Dialogpartnerinnen und -partnern in aller Welt deutlich betonen: Die Verfolgung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität ist eine schwere Verletzung der universellen Menschenrechte.

Weiterlesen

- Bundespräsident Steinmeier trifft LSVD. Gratulation zu 30 Jahren Respekt [<https://www.lsvd.de/de/ct/4439-bundespraesident-steinmeier-trifft-lsvd>]
- Kein Kind darf bezüglich seiner Familienform diskriminiert werden: Engagement für Reform im Abstammungsrecht zur Absicherung von Regenbogenfamilien [<https://www.lsvd.de/de/ct/2506-reform-im-abstammungsrecht-regenbogenfamilien-endlich-rechtlich-absichern>]
- "LSBTI-freie Zonen" in Polen - Steigender Hass im Nachbarland: Was können Politik, Zivilgesellschaft und Community in Deutschland tun? Forderungen und Vorschläge des LSVD [<https://www.lsvd.de/de/ct/2227--quot-lsbt-freie-zonen-quot-in-polen-steigender-hass-im-nachbarland>]
- Flüchtlinge schützen – Integration fördern: Was fordert der LSVD? [<https://www.lsvd.de/de/ct/468-fluechtlinge-schuetzen-integration-foerdern>]

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.